

Sonst kommt noch *P. berus var. prester* — die schwarze Abänderung der Kreuzotter im westlichen Kärnten, nicht selten vor und ist mir selbst wiederholt in den Karawanken und Karnischen Alpen begegnet. Typische helle Kreuzottern habe ich in Kärnten nie bemerkt und alle Giftschlangen, die mir seit 20 Jahren als solche überbracht wurden, erwiesen sich als Glattnattern (*Coronella austriaca*) oder als junge Sandvipern.

Auch die von Schreiber als in Kärnten vorkommende italienische Viper (*Vipera Redii*) habe ich weder gesehen, noch wurde mir eine solche im Laufe der Jahre überbracht. Es ist immerhin möglich, daß sie sich im Kanaltale findet.

Frauscher.

## Literaturbericht.

Norbert Krebs: Das Klagenfurter Becken. (Hettners Geographische Zeitschrift, Band 15, Heft 7, Seite 361—370.)

Der Verfasser bespricht zunächst die Lage, Bodenformen und geologischen Verhältnisse des Klagenfurter Beckens und erklärt die Entstehung desselben. Die heutige Gestalt gaben dem Becken die Dislokationen, die sich in der jungtertiären Zeit abspielten und erst spät ihr Ende fanden, was die muldenförmige Lagerung der Sattnitzkonglomerate und die Verwerfungen in den Braunkohlenlagern bei Wollisberg beweisen. Die Entwässerungsverhältnisse waren andere als heute. Die Drau als Hauptader nahm die von NW über Moosburg kommende Gurk und von N die Metnitz, Görtschitz und Lavant auf, die selbst wieder das obere Murtal entwässerten. Die Ausräumung eines großen Teiles der tertiären Ablagerungen besorgten schon diese Flüsse, das meiste jedoch der Gletscher, der in einer Mächtigkeit von 500 m drei Hauptarme ausstrahlte, die das Ossiacher- und Glantal, das Wörthersee- und das Rosental auspflügten und dessen Endmoränen das Ostende des Gletschers in die Gegend zwischen Völkermarkt und Bleiburg verlegten. Auch Rückzugstadien sind zu erkennen. Hierauf folgte die Zuschüttung des Beckens, die die großen Schotterflächen im Osten schuf, wogegen sich abseits der Zuschüttungsgebiete die unregelmäßig gewellte Moränenlandschaft erhielt. Flußverlegungen traten ein (Gurk, Glan, Vellach) und so erklären sich die mannigfachen Bodenformen des Klagenfurter Beckens.

Es folgen noch kleine Abschnitte über die klimatischen und landwirtschaftlichen Verhältnisse, die Volksdichte, die Verkehrsmöglichkeiten, die Sprachgrenze und die Lage der Städte Villach, Klagenfurt und St. Veit.

Man findet in dieser landeskundlichen Skizze zwar nichts Neues, muß aber die klare, zusammenfassende Darstellung namentlich in den ersten Abschnitten anerkennen.

Dr. Lex.

**Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“.**\*) Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. XXII, 1907—08, S. 81—123 (Zenturie XV bis XVI).

Die neuesten Zenturien dieses regelmäßig erscheinenden wichtigen Exsikkatenwerkes enthalten wieder einige Arten aus Kärnten. Die drei Pilze wurden vom k. u. k. Kustosadjunkten Dr. Karl Ritter von Keißler gesammelt, während Schulrat Dr. Julius Steiner die Lichene lieferte.

1456. **Vermicularia Dematium** Fries. An dünnen Stengeln von *Phytolacca decandra* bei Töschling am Wörthersee. Juli.

1477. **Gloeosporium Lindemuthianum** Sacc. et Magn. Auf Hülsen der Buschbohne, *Phaseolus nanus* L., bei Steindorf am Ossiachersee. Juli.

1492. **Ramularia Lampsanae** Sacc. Auf Blättern von *Lampsana communis* L. Ebendort. Juli.

1531. **Gialecta piceicola** Arn. An Tannenzweigen. Westseite des Falkenberges bei Krumpendorf am Wörthersee. H. Sabidussi.

---

## Vereins-Nachrichten.

Ausschuß-Sitzung am 15. Oktober 1909. Für den Ehrenabend zum 100jähr. Jubiläum Karl Darwins übernimmt Dr. Puschnig einen Vortrag und E. v. Kiesewetter die biogr. Daten.

Das Andenken des verstorbenen Mitgliedes Hofrat R. Knapp wird durch Erheben von den Sitzen geehrt.

Anläßlich der 100. Jahresfeier der „Carinthia II“ wird die Herausgabe einer Festnummer beschlossen, in welcher ein Verzeichnis aller Veröffentlichungen der „Carinthia“ seit Bestand abgedruckt werden soll. Prof. Braumüller übernimmt in zuvorkommendster Weise hiezu die Verfassung einer Einleitung.

Prof. Jäger legt das Amt eines meteorol. Beobachters und Leiters der Station nieder und wird ihm für seine bisherige verdienstvolle Tätigkeit der Dank zum Ausdrucke gebracht.

Der Preis einzelner Jahrbücher des Museums wird für den Einzelverkauf auf K 6.50 festgelegt.

Ausschuß-Sitzung am 12. November 1909. Der Vorsitzende Regierungsrat Dr. Latzel überbringt Grüße des durch Krankheit verhinderten Präsidenten Baron Jabornegg.

---

\*) Siehe Carinthia II, 1902, S. 38—40; 1904, S. 222; 1906, S. 39—40; 1908, S. 180—181.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Lex Franz, Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Literaturbericht 197-198](#)